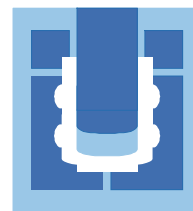


Pressglas- Korrespondenz 01/1998



Dr. Doris Billek, Hamburg

16.07.1998

... z.B. Händler-Geschichten von der Buchsbaum-Form:

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

[...] Die Händler-Geschichte zu einem Teller, den ich erworben habe (Marke im Spiegel VALLERYSTHAL, ab 1871 Press-Marke im Gebrauch, so wie auf Teller): „in Buchsbaumformen hergestellt und nur 500 Stück“.

Zwar ist Buchsbaum ein relativ hartes Holz, aber ich kann mir eigentlich nur Metallform vorstellen wg. der Profilgestaltung. Und die 500 Stück halte ich für ein Gerücht. Was sagen Sie dazu?

Solche und ähnliche unsinnige Angaben findet man fast jeden Tag. Am beliebtesten sind immer die Geschichten vom Holzmodel. In Basel fand ich einmal einen Menschen, der wirklich in Holzformen Glaskörper fertigt. Er weicht seine Holzformen (innen natürlich glatt und nur für Formgebung gedacht, ohne je an Dekorationselemente zu denken) tagelang in Wasser ein, damit sie nicht „verbrennen“. [...]

Hier ein Schnell-Bild des Tellers (Abb. 01/1, s. S. 4):



Ein Pressglas aus dem Katalog Herzog, Historismus I/2, Kassel 1989:

Herzog, Erich u. Schmidberger, Ekkehard, Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhdt., Band I/2, Kunstsammlungen Kassel, Staatliche Museen Kassel 1989

Abb. 250

Tasse und Untertasse mit gotisierendem Dekor
 Bernsteinfarbenes Preßglas
 Verreries et Cristalleries de St. Louis, vor 1840
 Tasse H 6,5 cm, Untertasse D 13,8 cm
 Inv.Nr. 1988/42 Unbezeichnet
 Der im Jahre 1840 erschienene Katalog der Firma Launay Hautin & Cie. in Paris, der Vertreterin der größten Glasfirmen wie Baccarat und St. Louis, bildet die Tasse auf Tafel 54, unter Nr. 1873 ab (5. Supplément à la collection de Dessins de cristaux de Launay Hautin et Cie à Paris, 1 Fevrier 1840). Darin ist ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Gefäßformen in preisgünstigem Preßglas zu finden: Tassen, Krüge, Kannen, Karaffen, Zuckerdosen, Deckelschalen, Leuchter u. a. Viele Gefäße zeigen Reliefdekor mit Spitzbögen und Vielpässen auf gesteinelttem Fond vgl. Pazaurek, Gläser Empire 2, 1976, S. 347 ff.
 Denn „ganz besonders beliebt ist aber die Theaterarchitektur „Gotik“, die sich auf Flaschen ... breitmacht und für die Pressung in Frankreich bevorzugt wurde“ (Pazaurek ebenda, S. 344). Das „Steinmuster“ sollte u. a. die Unregelmäßigkeiten der Oberfläche verdecken (Schack 1976, S. 23). Das Modell der Tasse wurde auch in schwarzes opakes Glas gepreßt
 vgl. Schack, S. 281, Abb. 188
 Lit.: Kat. Berlin 1973, Nr. 48 mit Abb. (zweites Exemplar)
 CW

Abb. 01/38
 Aus Herzog 1989, Abb. 250



Inhalts-Verzeichnis:

Dr. Doris Billek: Händler-Geschichten von der Buchsbaum-Form
 Dr. Manfred Franke: Der Teller aus Vallérysthal mit dem Distel-Motiv
 Auszug aus J. A. Schmoll gen. Eisenwerth: .. Distel im Wappen von Nancy als Motiv im lothr. Kunsthandwerk
 Siegm. Geiselberger: Händler-Geschichten von Moser-Gläsern
 Dr. Doris Billek: Der blaue Becher aus St. Louis
 Siegm. Geiselberger: Der gelbe Becher aus St. Louis
 Auszug aus Dr. Manfred Franke: Zu den Musterbüchern der Pariser Glashandlung Launay Hautin & Co
 Siegm. Geiselberger Der Heftnabel der Becher aus St. Louis
 SG Ein Slag-Glas aus England?
 Siegm. Geiselberger: AG für Glasfabrikation, vorm. Gebr. Hoffmann Bernsdorf / O. L.
 SG Ein neues Buch über Milk Glass
 SG Ein neues Buch über Opalin-Glas
 SG Ein günstiges Angebot: Bücher von Rückert über die Glas-Sammlung des Bayer. Nationalmuseums
 Uta Dubau / Heidrun Rothe: Frisch gepresst, Pressglas-Ausstellung in Gerlingen 1996
 Siegm. Geiselberger: Projekt „Sammler-Korrespondenz Pressglas“
 SG Erlaubnis zum Abdruck von Texten und Bildern in dieser Ausgabe
 SG Benutzte bzw. erwähnte Literatur
 Auszug aus Mundt, Katalog, Historismus, Berlin 1973/1983 Pressglas
 Auszug aus Herzog, Katalog, Historismus I/2, Kassel/1989 Pressglas

Impressum

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegm. Geiselberger, Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
 TEL (087 22) 83 73 / FAX z.Z. (089) 70 95-79 79 E-Mail: s.geiselberger@ubaum.bayern.de
 Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können nachgeliefert werden
 Kostenbeitrag 50 DM für mind. 4 Ausgaben / Jahr 2000 Ausgaben 01-02/98 und 01-06/99 zusammen 40 DM
 Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30, Konto 701 805 Siegm. Geiselberger